

Antrag auf Zulassung zur Jägerprüfung

Angaben zur Person

| | | |
|--|------------|---------------------|
| Familienname, Geburtsname | Vorname | Beruf |
| Geburtsdatum | Geburtsort | Staatsangehörigkeit |
| Wohnort, Straße | | |
| E-Mail, Telefon (für Rückfragen oder Benachrichtigungen) | | |

Angaben zum Antrag

| | |
|-----------------------------|--|
| Minderjährige | <input type="checkbox"/> Da ich noch minderjährig bin (jedoch das 16. Lebensjahr vollendet habe oder binnen sechs Wochen nach Antragstellung vollenden werde), ist eine Einverständniserklärung meiner gesetzlichen Vertreter auf der Rückseite dieses Antrages unterschrieben und beglaubigt . |
| Persönliche Zuverlässigkeit | <input type="checkbox"/> Mir sind keine Tatsachen bekannt, die es rechtfertigen würden, dass mir nach § 17 BJagdG ein Jagdschein zu versagen wäre oder versagt werden könnte. <input type="checkbox"/> Gegen mich <input type="checkbox"/> sind Strafverfahren oder Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten, welche die Versagung des Jagdscheins nach § 17 Absatz 4 Nr. 1 BJagdG rechtfertigen könnten, weder anhängig noch wurden solche Verfahren rechtskräftig abgeschlossen oder nach §§ 153 und 153 a StPO eingestellt. <input type="checkbox"/> waren Strafverfahren oder Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten anhängig. Aktenzeichen _____ Staatsanwaltschaft/Gericht/Behörde: _____ |
| Einverständniserklärung | Mir ist bekannt , dass die nach § 15 Abs. 2 BJagdG zuständige untere Jagdbehörde vor der erstmaligen Erteilung eines Jagdscheines eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister (§ 41 Abs. 1 Nr. 9 des Bundeszentralregistergesetzes), eine Auskunft beim Hessischen Landeskriminalamt, bei der Polizei und bei der zuständigen Meldebehörde einholt, aus denen sich Versagungsgründe ergeben könnten. Mir ist ferner bekannt , dass ich im Falle unrichtiger oder unvollständiger Angaben oder im Falle der Vorlage unzutreffender oder später widerrufenen Urkunden von der Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen bzw. die abgelegte Prüfung für nichtig erklärt werden kann. <input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass die untere Jagdbehörde zur Prüfung der persönlichen Zuverlässigkeit eine unbeschränkte Auskunft auf dem Bundeszentralregister (§ 41 Abs. 1 Nr. 9 Bundeszentralregistergesetz), eine Auskunft beim Hessischen Landeskriminalamt, bei der Polizei und bei der zuständigen Meldebehörde einholt. |
| Versicherung | Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und dass die beigefügten Urkunden der Wahrheit entsprechen. |

Ort, Datum

Unterschrift

Anlagen – bitte beifügen

- Kopie des Personalausweises
- **nur bei Minderjährigen:** eine beglaubigte Einverständniserklärung der gesetzlichen Vertreter (**siehe Rückseite**)
- Bescheinigung über die Teilnahme an einem anerkannten Ausbildungslehrgang (gem. § 5 Nr. 1 HJagdV)
- Bestätigung über den Abschluss einer seit Beginn des Übungsschießens bis mindestens zum Ende der Jägerprüfung gültigen Jagdhaftpflichtversicherung (gem. § 5 Nr. 2 HJagdV)
- Bescheinigung über die ausgeführten Schießübungen mit der Langwaffe (gem. § 5 Nr. 3 HJagdV)
- Bescheinigung über 5 Übungsschießtage mit der Kurzwaffe (gem. § 5 Nr. 4 HJagdV)
- Bescheinigung über die Teilnahme an einer Schulung zur „Kundigen Person“ (gem. § 5 Nr. 5 HJagdV)
- Quittung über die bezahlte Prüfungsgebühr

Hinweis: Für die Jägerprüfung ist mit der Anmeldung eine Gebühr in Höhe von 210,00 € auf das Konto der Kreiskasse Odenwaldkreis bei der Sparkasse des Odenwaldkreises, IBAN: DE05 5085 1952 0000 0009 01, BIC: HELADEF1ERB, unter Angaben der Kostenstelle 054000, Kostenträger 12240001, zu entrichten.

Datenschutz und Informationspflicht bei Erhebung personenbezogener Daten:

Unter www.odenwaldkreis.de/datenschutz finden Sie die nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erforderlichen Angaben.

Einverständniserklärung

Wir _____ sind damit einverstanden, dass unser
Sohn/unsere Tochter _____ an der Jägerprüfung teilnimmt.

Unterschrift der gesetzlichen Vertreter